**Bernhard Zimniok,** *im Namen der ID-Fraktion***.** – Herr Präsident, meine Damen und Herren! In der Türkei spitzt sich die Lage wieder einmal zu. Erdoğan agiert wieder einmal als absoluter Herrscher und droht nun der EU mit einem neuen Migrantenansturm – das ist Erpressung 2.0.

Er geht mit Härte gegen die Opposition vor, führt gegen die Kurden einen Krieg im eigenen Land, und das gipfelt nun in seinem Herrschaftsanspruch mit der Absetzung von demokratisch gewählten Bürgermeistern. Als offizieller Grund wird meistens die Unterstützung der PKK genannt. Die heftige Kritik der Opposition, des ehemaligen Ministerpräsidenten Davutoğlu und des früheren Staatspräsidenten Gül zeigen ganz deutlich den vorgeschobenen Charakter dieser offiziellen Begründungen.

Die EU muss nun dieses undemokratische Verhalten und seine Drohungen nicht nur – wie sonst üblich – wie ein Maulheld verurteilen, sondern endlich die nötigen Konsequenzen ziehen. Daher fordere ich die EU-Kommission eindringlich auf: Beenden Sie endlich die Beitrittsverhandlungen mit der Türkei – ein für allemal! Die Türkei gehört nicht zu Europa.